

Osttiroler Getreidemühle (OGM)

Müllerrose und Sackknoten

Praxis am

21.11.20 (Tina, Bernd und Michael) bzw. am 03.12.2020 (Reiner)

→ Hinweis auf die verteilte Betriebsanweisung zur OGM einschließlich Flussdiagramm !!!

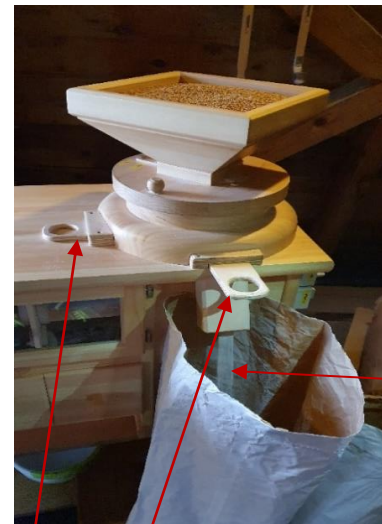


Das zu mahlende Getreide (hier Dinkelkorn) wird in die Gosse bzw. in den Einfülltrichter eingefüllt. Dabei muss der Gossenschieber geschlossen sein.



Die Einstellung des Mahlspalts und damit des Feinheitsgrads erfolgt durch stufenloses Verdrehen des Oberteils. Dazu muss zunächst der Feststellknopf angehoben bzw. entfernt werden. Ist die Justierung abgeschlossen, mithin die Mahlfeine eingestellt, wird der Feststellknopf zur Arretierung wieder eingesetzt.

Diese Einstellung erfolgt im laufenden Betrieb bei zuvor *-fein dosiert-* geöffnetem Gossenschieber. Die Mahlfeine wird durch „Fingerprüfung“ des austretenden Mehls, mithin händisch ermittelt.

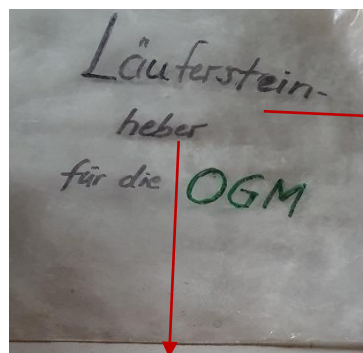


Vollkornschieber offen, Sichterschieber geschlossen (= mahlen ohne Sichten). Das Mehl tritt am Vollkornauslass aus.

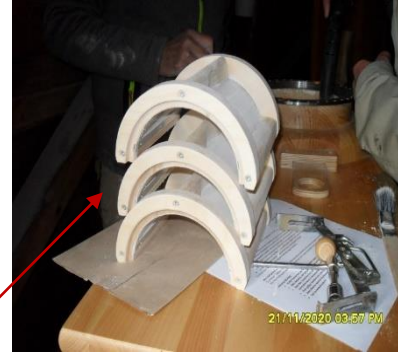


Im umgekehrten Fall der Schieberstellungen wird das Mehl gesichtet. Das in unterschiedliche Feinheitsgrade gesiebte Mehl kann den drei Mehlkästen entnommen werden. Die Kleie tritt am Kleiekotzer aus.

Nach dem Mahlen wird alles auseinandergenommen...



...und anschließend gereinigt.



Sichtertrommel
Sichtersiebe
Dezimalwaage

(Waage, bei der die Last zehnmal so schwer ist wie die Gewichtsstücke, die beim Wiegen aufgelegt werden)



Nach dem exakten Abwiegen auf der Dezimalwaage wird der Sack, nachdem er zum Verdichten des frisch gemahlene Mehls mehrmals auf den Boden gestampft wurde, mehrfach eingeschlagen.

Danach werden die Seitenkanten zweimal nach innen gefaltet. Abschließend wird durch entgegengesetztes Knicken in der Mitte die Müllerrose geformt.



Der Sackknoten



- 1) Schnur um die Müllerrose führen, dabei das kurze Ende in die linke Hand nehmen.
- 2) Die untere Schnur mit dem linken Zeigefinger anheben.
- 3+4) Danach die Schnur erneut um den Sackknoten schlingen.
- 5+6) Nun das längere, rechte Ende der Schnur in die vom linken Zeigefinger freigehaltene Öffnung einfädeln.
- 7+8) Knoten festziehen, fertig.